Skiclub bietet Fahrt nach Neuastenberg an

Anmeldung und Anzahlung erforderlich. 40 Plätze frei

Lennestadt/Neuastenberg. Der Skiclub Lennestadt bietet in Verbindung mit dem Skiclub Oberhundem wieder sonntags morgens eine Tour zum Skifahren insbesondere für Familien an. Am Sonntag, 4. Februar, geht's zum Skifahren nach Neuastenberg, sofern die Wetterbedingung dieses zulassen.

Treffen ist in Altenhundem an der Schützenhalle um 7.20 Uhr. Für die Teilnehmer endet das Skifahren um 13 Uhr. Der Bus fährt ca. 13.15 Uhr gen Heimat. Der Skiclub bietet auf Wunsch für Kinder und Jugendliche kostenlos Skiunterricht an und bittet darum, bei der Anmeldung mitzuteilen, ob Skiunterricht gewünscht wird und ob es sich um Anfänger oder Fortgeschrittene handelt. Für die Busfahrt entstehen pro teilnehmende Mitglieder Kosten in Höhe von 10 Euro, die Kosten sind allerdings pro Familie auf 20 Euro begrenzt. Diese Summe muss verbindlich bis zum 31. Januar angezahlt werden und kann auch bei Nichtteilnahme nicht zurückerstattet werden. Für das Skiticket zahlen Skiclubmitglieder 21 Euro, Jugendliche 15 Euro und Kinder bis 15 Jahre mit Ausweis 13 Euro. Kinder unter 5 Jahren sind in Begleitung eines Elternteils frei. Die Kosten für die Tickets werden im Bus eingesammelt.

Gerne sind auch Skifans, die nicht Mitglied im Skiclub Lennestadt oder Oberhundem sind, herzlich eingeladen. Hier belaufen sich die Kosten der Busfahrt auf 15 Euro pro Person, maximal 30 Euro pro Familie. Die Buskosten müssen angezahlt werden. Die Preise der Liftkarten betragen 23 Euro für Erwachsene, für Jugendliche 17 Euro und für Kinder 15 Euro und werden im Bus eingesammelt. Da die Plätze im Bus auf max. 40 Teilnehmer begrenzt sind, wird um vorherige Anmeldung mit Name, Vorname und Geburtsdatum per e-Mail unter event@skiclub-lennestadt.de gebeten. Die Anzahlung für die Buskosten 10/20 Euro bzw. 15/30 Euro muss bis zum 31. Januar erfolgen. Mitglieder der Skiclubs werden bei der Anmeldung bevorzugt. Sollte die Fahrt wegen fehlendem Schnee nicht stattfinden, wird die Anmeldegebühr zurück erstattet.

Infos gibt es unter 0175 9132455. Falls es zu Änderungen kommen sollte, bitte bei der Anmeldung eine E-Mail-Adresse oder Telefonnummer hinterlassen.

Die drei Rahrbachtaler Orstvorsteher freuen sich über die gute Zusammenarbeit: Christian Jung (Rahrbach-Kruberg), Holger Ochsenfeld (Welschen Ennest) und Thomas Weidebach (Benolpe, von links). MICHAEL MECKEL

Rahrbachtal rückt weiter zusammen

Drei Orte demonstrieren Einigkeit und Zukunftsorientierung bei Treffen in der „taverne 1313"

Michael Meckel

Rahrbach. Es war ein Treffen mit Bedeutung. Am Donnerstagabend trafen sich in der „taverne 1313" in Rahrbach die Ortsvorsteher der drei Gemeinden des Rahrbachtals - Christian Jung (Rahrbach-Kruberg), Holger Ochsenfeld (Welschen Ennest) und Thomas Weidebach (Benolpe) - mit Vereinsvorsitzenden und engagierten Bürgern aus dem Rahrbachtal. Die Veranstaltung, die in einem hybriden Format abgehalten wurde, erfreute sich einer außergewöhnlich hohen Beteiligung. „Wir verzeichnen eine Steigerung der Teilnehmerzahl um 50 Prozent im Vergleich zum vorherigen Treffen, wozu das Online-Angebot mit einem Anteil von 20 Prozent beitrug", freute sich Christian Jung.

Die Ortsvorsteher betonten das effektive und vertrauensvolle Miteinander im Rahrbach- und Olpetal. „Unsere Zusammenarbeit erreicht

> Wir spielen gern in Benolpe. Für uns sind alle Orte und Vereine gleich.
>
> **Felix Färber,** Vorsitzender des Musikvereins

ein bisher unerreichtes Niveau", erklärte Christian Jung, der Gastgeber der rotierenden Veranstaltung. Thomas Weidebach stimmte zu und hob den Musikverein Rahrbach hervor, der eine Schlüsselrolle bei zahlreichen Veranstaltungen in Benolpe spiele, insbesondere beim Volkstrauertag, der seit 2023 vom Musikverein im gesamten Tal mitgestaltet wird. Felix Färber, Vorsitzender des Musikvereins, würdigte die gegenseitige Wertschätzung: „Wir spielen gern in Benolpe. Für uns sind alle Orte und Vereine gleich."

Im Rahmen des Treffens wurden auch zukünftige Projekte und Initiativen diskutiert. Ein Hauptanliegen war die Stärkung des Rahrbachtals. Einigkeit herrschte über die gemeinsame Teilnahme der Ehrenamtler des Tals am „zweiten Jahresempfang für das Ehrenamt" am 15. März in Brachthausen, einschließlich der Organisation eines gemeinsamen Busses.

Gemeinsame Bewerbung

Eine interessante Fragestellung war, ob sich das Rahrbachtal als Ganzes beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft" bewerben könnte. David Oberste-Dommes, Vorsitzender des Dorfvereins Rahrbach 1313, unterstützt diese Idee: „Das Rahrbachtal hat sich in den letzten Jahren zu einer Einheit entwickelt. Das ist ein klares Zeichen für die Zukunft."

Christian Jung äußerte sich ebenfalls positiv, wies jedoch darauf hin, dass eine gemeinsame Bewerbung derzeit nicht möglich sei. Die Ortsvorsteher planen, diese Möglichkeit weiter zu beleuchten, um einen neuen Ansatz für eine gemeinsame oder zumindest symbolische Teilnahme zu finden.

In den nächsten Monaten ist das Aufstellen von Aussichts- und Ruhebänken im gesamten Rahrbachtal geplant, einschließlich Instandhaltung, Neuanschaffung und Digitalisierung mit Matrixcodes. Diese werden auf der Website rahrbachtal.de zusammen mit Rettungspunkten an den Bänken angebracht. „Das verbessert die Orientierung und kann lebensrettend sein", so Jung. Auch die Installation digitaler Ortsschilder in allen Gemeinden ist geplant.

Ein Vorschlag von Holger Ochsenfeld, Treffpunkte mit Unterständen für Jugendliche zu schaffen, wurde vorerst zurückgestellt, um den tatsächlichen Bedarf zu ermitteln.

Das nächste Treffen ist für den 14. November 2024 angesetzt und kann unter www.rahrbachtal.de/kalender.html eingesehen werden.

Nachrichten aus der Nachbarschaft im E-Paper

Freigeschaltet in vier Schritten

Liebe Leserin,
lieber Leser,
in dieser Ausgabe lesen Sie Nachrichten, Interviews und Geschichten aus dem Kreis Olpe. Wenn Sie darüber hinaus Interesse haben an Inhalten aus Ihrem Umland, finden Sie diese Nachrichten und Berichte in unserem E-Paper. Als Abonnentin und Abonnent haben Sie Zugang zu allen zwölf Lokal-Ausgaben Ihrer Zeitung in Südwestfalen. Natürlich ohne zusätzliche Kosten. Und so geht's:

Meine Zeitung als E-Paper

Als Abonnent der gedruckten Zeitung (Mo. – Sa.) haben Sie **kostenlosen** Zugriff auf alle digitalen Produkte.

Einfach den **QR-Code scannen** und die E-Paper-App herunterladen.

WP WR

IHR E-PAPER

In der App auf „Jetzt registrieren" tippen, Ihre E-Mail-Adresse angeben und ein Passwort vergeben. Danach „Konto erstellen".

Anschließend auf „Anmelden" tippen und zur Identifizierung Ihre Kundennummer eintragen. Fertig! Viel Spaß mit Ihrem E-Paper.

Sie haben bereits ein Kundenkonto? Dann melden Sie sich direkt in der **E-Paper-App** unten rechts unter „Mehr" an.

Sie haben Fragen zum E-Paper?
Dann rufen Sie uns an: **0 800 / 60 60 740** (Auswahl „Digital") oder vereinbaren Sie einen Rückruftermin unter **wp.de/rueckruf** oder **wr.de/rueckruf**

Versammlung der Notgemeinschaft

Meggen. Die Notgemeinschaft Meggen lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Samstag, den 27. Januar um 18 Uhr ins Pfarrheim Meggen Raum 1+2 ein. Anhand von Kassen- und Geschäftsberichten wird über die wirtschaftliche Lage der Notgemeinschaft berichtet. Als weiterer Punkt wird die Entwicklung des Mitgliederbestandes erläutert. Auf der Basis dieser Berichte muss die Mitgliederversammlung zu folgendem Punkt einen Beschluss fassen: Kann die Notgemeinschaft Meggen-Lenne „Hilfe am Grabe", gegr. im Jahr 1927, ihre satzungsgemäßen Leistungen noch erbringen?

Tag der offenen Tür am Städtischen Gymnasium Altenhundem

Musikalische Highlights, pädagogische Leitmotive sowie Einblicke in Bildung und Vielfalt. Anmeldungen bis 23. Februar

Altenhundem. Am 13. Januar fand der Tag der offenen Tür am Städtischen Gymnasium in Altenhundem statt. Die Veranstaltung begann mit musikalischen Darbietungen, darunter ein Klavierstück von Schüler Samuel Schubert, eine eindrucksvolle Percussion-Performance sowie ein Tanz-Medley.

Nach dieser Einstimmung richtete Schulleiterin Birgitta Pieters ein herzliches Grußwort an die Anwesenden. Sie betonte das Schulmotto „Miteinander – Füreinander" als Leitmotiv der pädagogischen Arbeit, dem sich die gesamte Schulgemeinde verpflichtet fühlt. Diese Verpflichtung wurde im Laufe des Tages durch verschiedene Aktivitäten deutlich, wie Erprobungsstufenkoordinatorin Sonja Kriegeskorte erläuterte. Der Kennenlerntag, der Workshop zum Lernen lernen und das Buspatensystem seien Beispiele für Maßnahmen, die das Schulmotto erfüllen.

Mark-André Vogt, stellvertretender Schulleiter, hob hervor, dass der Ausbau des Glasfasernetzes, die Ausstattung der Klassenräume mit Laptops und digitalen Tafeln sowie der kostenlose Zugang zu Microsoft-Programmen für alle Kinder in den vergangenen Jahren wegweisend waren. Die Gäste hatten die Gelegenheit, das GymSL näher zu erkunden. In Zusammenarbeit mit Oberstufenschülern verfassten die Kinder Geburtstagsbriefe an das Schulmaskottchen „Gyms" und begaben sich dann auf die Suche nach dessen vermeintlichem Wohnort. Die Erwachsenen lernten in Führungen die Vielfalt der gymnasialen Bildung am GymSL kennen, von MINT über Sprachen, Musik bis hin zum Sport. MINT-Koordinator Sebastian Heim verdeutlichte die Einzigartigkeit des GymSL als einzige MINT-EC Schule im Kreis und betonte die Vielzahl von Projekten, die Kindern mit Interesse an Naturwissenschaften und Technik geboten werden. Die Sprachenabteilung zeigte sich durch zahlreiche Auslandsaufenthalte im modernen D-Block besonders attraktiv. Lehrerin Kathrin Schröder betonte die Vielfalt der Destinationen, darunter Frankreich, Türkei, Spanien, Norwegen und eine Chinesisch-AG unter Leitung von Dr. Ming Sun-Wagener. Im Kunsttempel erhielten die Eltern Einblicke in das einzigartige Radiostudio des GymSL, das erst kürzlich neue Räumlichkeiten bezogen hat und nun vielfältige Möglichkeiten für projektartiges Arbeiten bietet. Der Tag endete mit musikalischer Unterhaltung durch das Schulorchester unter der Leitung von Robin Fuchs.

Die Schüler Phil Dettenberg und Felix Fleper (von links) beim Vorstellen der Schüler-Medienscouts. PRIVAT

Abschließend konnten die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern den Tag bei Waffeln, Kaffee oder landestypischen Speisen aus den Ländern der Fremdsprachen Revue passieren lassen. Für weitere musikalische Unterhaltung sorgte das Schulorchester mit dem Stück „Viva La Vida" von Coldplay, sowie der Vortrag von Carla Bette mit „Try Everything" von Shakira, begleitet von Julius Steuerwald-Ludwig am Klavier.

Termine für den Anmeldezeitraum vom 14.02. bis 23.02.2024 können ab sofort unter der Telefonnummer 02723 608900 (7.40-15.30 Uhr) vereinbart werden.